



**KEINE
SCHWELLEN
ANGST!**

**2. OKTOBER 2020
BIS 24. JANUAR 2021**

**DIE TÜR
ALS MOTIV
IN DER
GEGENWARTS-
KUNST**

**STÄDTISCHE
GALERIE
BIETIGHEIM-
BISSINGEN**



Türen sind Alltagsgegenstände, die wir täglich vielfach gebrauchen, ohne uns darüber Gedanken zu machen. Ihre elementare Funktion für unser Leben spiegelt sich jedoch in zahlreichen Redensarten – von »Offene Türen einrennen« bis »Jemandem die Tür vor der Nase zuschlagen«. Sie können sperrangelweit oder nur einen Spalt breit offen stehen. Sie können leicht angelehnt oder aber fest verschlossen sein, mit Schlössern und Riegeln gesichert. Es gibt ein Davor und ein Dahinter, ein Drinnen und ein Draußen sowie eine Schwelle, auf der sich entscheidet, wer eintreten darf bzw. über die man in die Welt hinaustritt. Das Schließen einer Tür kann Schutz, Ruhe und Rückzug gewährleisten oder aber Freiheitsentzug, Enge und Isolation bedeuten. Durch Schlüssellöcher wird neugierig, durch Türspione misstrauisch gespäht. In Märchen gibt es verbotene Türen, hinter denen Geheimnisvolles, Abenteuer und Gefahren lauern.

**KEINE
SCHWELLEN
ANGST!**

Es sind insbesondere die Ambivalenz und symbolische Aufladung von Türen, die zahlreiche Schriftsteller*innen, Filmemacher*innen und bildende Künstler*innen veranlasst haben, sich mit diesem Motiv auseinanderzusetzen. Darüber hinaus ist die bildliche Darstellung einer geöffneten Tür insofern reizvoll, weil sie die Rahmung bietet für einen Blick in den nächsten Raum oder in die Außenwelt, also ein beziehungsreiches Bild im Bild ermöglicht. All diese vielfältigen Aspekte beleuchtet die Ausstellung mit Gemälden, Zeichnungen, Graphic Novels, Fotografien, Filmen, Skulpturen und Installationen von 21 zeitgenössischen deutschen und internationalen Künstler*innen.

Nach dem coronabedingten Lockdown mit Kontaktsperre, Rückzug in die eigenen vier Wände, Homeoffice und Türklinkephobie erhielt die Ausstellung während ihrer Vorbereitung eine unvorhergesehene weitere Dimension.



Teilnehmende Künstler*innen

Thomas Demand (*1964 in München)
 Eckart Hahn (*1971 in Freiburg i. Breisgau)
 Patrick Hughes (*1939 in Birmingham / Großbritannien)
 Ilya Kabakov (*1933 in Dnjepropetrowsk / Ukraine)
 Hubert Kostner (*1971 in Brixen / Italien)
 Isabel Kreitz (*1967 in Hamburg) und
 Stefan Dinter (*1965 in Singen)
 Oliver Kugler (*1970 in Stuttgart) und
 Sandro Mattioli (*1975 in Heilbronn)
 Mirjam Kuitenbrouwer (*1967 in Nijmegen / Niederlande)
 Philipp Mager (*1966 in Köln)
 Gideon Mendel (*1959 in Johannesburg / Südafrika)
 Mathieu Mercier (*1970 in Conflans-St.-Honorine / Frankreich)
 Sebastian Nebe (*1982 in Blankenburg)
 Marja Pirilä (*1957 in Rovaniemi / Finnland)
 Simon Schubert (*1976 in Köln)
 Ene-Liis Sempër (*1969 in Tallinn / Estland)
 Trine Søndergaard (*1972 in Grenaa / Dänemark)
 Maxim Wakultschik (*1973 in Minsk / Weißrussland)
 Ben Willikens (*1939 in Leipzig)
 Angelika Wischermann (*1983 in Herdecke)



BEGLEITPROGRAMM

Öffentliche Sonntagsführungen

11. Oktober, 11.30 Uhr
25. Oktober, 16.30 Uhr
8. November, 11.30 Uhr
22. November, 11.30 Uhr
6. Dezember, 11.30 Uhr
20. Dezember, 16.30 Uhr
3. Januar, 11.30 Uhr
17. Januar, 16.30 Uhr
24. Januar, 11.30 Uhr

Führung exklusiv für Lehrkräfte

Montag, 5. Oktober, 17 Uhr

After-Work-Kurzführungen mit Apéritif

In 30 Minuten die Highlights der Ausstellung entdecken und anschließend den Feierabend bei einem Glas Sekt, Saft oder Selters einläuten.
Dienstag, 13. Oktober, 16.30 Uhr
Mittwoch, 25. November, 17 Uhr
Donnerstag, 21. Januar, 17.30 Uhr

Vormittags-Führungen speziell für Senior*innen

Mittwoch, 21. Oktober, 10 Uhr
Donnerstag, 14. Januar, 10 Uhr

Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen Veranstaltungen! Anmeldung möglich per Telefon, Fax oder E-Mail

Kostenloser Audio-Guide für Kinder und Jugendliche: eine spannend-informative 30-minütige Führung mit kleinem Gewinnspiel!

Vom Märchen bis zum Krimi

Kuratorenführung mit Dr. Isabell Schenk-Weinger und szenische Rezipitation mit Lisa Kraus und Rüdiger Erk
Donnerstag, 5. November, 18.30 Uhr
Donnerstag, 10. Dezember, 18.30 Uhr
Speziell für Senior*innen:
Freitag, 27. November, 10 Uhr

Familien-Fun-Freitag

Ein ganz besonderes Museumserlebnis für Groß und Klein mit einer Kombination aus Führung und Kreativ-Workshop – frei nach dem Motto: Erst schauen, dann selbst trauen!
Freitag, 13. November, 15 Uhr

Workshops für Kinder und Jugendliche:

Geheimnisvolles Guck-Bild

Samstag, 10. Oktober
11–14 Uhr (6–10 Jahre)
14.30–17.30 Uhr (8–12 Jahre)

Museumsmission – Streng geheim!

Samstag, 17. Oktober
11–14 Uhr (6–10 Jahre)
14.30–17.30 Uhr (8–12 Jahre)

Wer klopft an? Und warum?

Samstag, 7. November
11–14 Uhr (6–10 Jahre)
14.30–17.30 Uhr (8–12 Jahre)

Hereinspaziert!

Kreative Türschilder
Samstag, 16. Januar
11–14 Uhr (6–10 Jahre)
14.30–17.30 Uhr (8–12 Jahre)

Türchen öffne dich...

Samstag, 23. Januar
11–14 Uhr (6–10 Jahre)
14.30–17.30 Uhr (8–12 Jahre)

Weihnachts-Workshops:

Adventskalender

Samstag, 21. November
11–14 Uhr (6–10 Jahre)
14.30–17.30 Uhr (8–12 Jahre)

Wintermobile

Samstag, 12. Dezember
11–14 Uhr (6–10 Jahre)
14.30–17.30 Uhr (8–12 Jahre)

Kunterbunte Weihnachtsfabrik

Mittwoch, 23. Dezember
11–14 Uhr (6–10 Jahre)
14.30–17.30 Uhr (8–12 Jahre)

© VG Bild-Kunst, Bonn 2020 für Maxim Wakultschik sowie die Künstler*innen - Foto: Mart, Archivio fotografico e Mediateca

Die Ausstellung
Keine Schwellenangst!
Die Tür als Motiv in der
Gegenwartskunst

ist Teil des Festivals

Unter Beobachtung.
Kunst des Rückzugs
der



KulturRegion
Stuttgart

www.kulturregion-stuttgart.de

Studioausstellung

Einblick in die Sammlung Türen und Fenster – Drinne und Draußen

2. Oktober 2020 bis 24. Januar 2021

Parallel und ergänzend zur großen Ausstellung »Keine Schwellenangst! Die Tür als Motiv in der Gegenwartskunst« zeigt die Städtische Galerie aus dem eigenen Bestand an Linschnitten und regionaler Kunst eine Auswahl an Werken von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwart, in denen Türen und Fenster, Pforten und Luken die Hauptrolle spielen.

Abbildungen

Titel: Marja Pirilä, Milavida#7, 2012 (Ausschnitt)

Innen links:

Gideon Mendel, Lucas Williams
Lawshe Plantation, South Carolina
USA, Oktober 2015, aus der Serie:
Submerged Portraits
courtesy ARTCO Galerie

Innen Mitte:

Hubert Kostner, Lost & Found
2007/08, Mart, Museo di arte
moderna e contemporanea di Trento
e Rovereto, Collezione VAF-Stiftung

Innen rechts:

Mirjam Kuitenbrouwer, No Exit
2001 (stills), A. van de Kerckhove

Einklappseite:

Maxim Wakultschik, Treppenhaus 2
2010

**Wir laden Sie herzlich ein
zum Tag der offenen Tür
am Freitag, 2. Oktober
17–21 Uhr**

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 14–18 Uhr
Donnerstag: 14–20 Uhr
Samstag und Sonntag sowie
26. 12., 1. 1. und 6. 1.: 11–18 Uhr
24., 25. und 31. 12. geschlossen

Eintritt frei

Öffentliche Führung: 3 €
After-Work-Führung: 3 €
Senior*innenführung: 3 €
Kuratorenführung mit Rezipitation: 5 €
Familien-Fun-Freitag: 5 € pro Familie
Workshop für Kinder: 5 €
Private Gruppenführung: 55 € / 65 €

Führungen für Gruppen
und Schulklassen nach telefonischer
Vereinbarung

Katalog zur Ausstellung 18 €



Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60–64
74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon 07142 74-483
Telefax 07142 74-446
<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>
galerie@bietigheim-bissingen.de

EINLADUNG

EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich ein
zum Tag der offenen Tür
in der Ausstellung

**KEINE
SCHWELLENANGST!
DIE TÜR
ALS MOTIV IN DER
GEGENWARTSKUNST**

Freitag, 2. Oktober 2020,
17 bis 21 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage sehen wir von einer klassischen Eröffnung ab, an der viele Menschen gleichzeitig auf engem Raum zusammenkommen.

Stattdessen freuen wir uns darauf, Sie zu einem Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen: Im Zeitraum von 17 bis 21 Uhr finden Gespräche mit teilnehmenden Künstler*innen und Rezitationen von literarischen Texten mit Lisa Kraus und Rüdiger Erk statt.

Geöffnet ist die Städtische Galerie bereits ab 14 Uhr.

**Städtische Galerie
Bietigheim-Bissingen**
2. Oktober 2020 bis 24. Januar 2021